



Sachbearbeitung	Rufnummer	Zimmer	Aktenzeichen	Datum
Lorenz Söckler	0 87 52/ 86 87 - 11	OG 02	01	25.02.2025

Protokoll der öffentlichen 2. Sitzung des Gemeinderats Rudelzhausen im Jahr 2025 vom 24.02.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Rudelzhausen

Soweit in diesem Protokoll das generische Maskulinum verwendet wird, schließt dies stets auch die weibliche und die andersgeschlechtliche Form gleichberechtigt ein.

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:20 Uhr

Anwesend: Von den 17 Mitgliedern sind 13 anwesend.

Neben den Gemeinderatsmitgliedern sind mehrere Zuhörer und Herr Lorenz vom Freisinger Tagblatt anwesend.

Die Sitzung findet unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Michael Krumbucher statt. Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass zu der anberaumten Gemeinderatssitzung alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht wurden. Das Gremium erhebt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Erledigungs- und Sachstandsbericht zur öffentlichen 1. Gemeinderatssitzung des Jahres 2025 vom 27.01.2025

Auf die Ausführungen in der Vorlage wird verwiesen.

2. Genehmigung des Protokolls zur öffentlichen 1. Gemeinderatssitzung des Jahres 2025 vom 27.01.2025

Der Ladung war eine Kopie des Protokolls beigelegt. Die umfangreiche Protokollanlage wurde dem Gemeinderat am 28.01.2025 per E-Mail zugesandt. Das Protokoll ist vom Gemeinderat zu genehmigen, siehe Art. 54 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO).

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

Ergebnis: 12 : 0

Beschlussbuchnummer 23 / 2025

3. Bauanträge – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

3.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

- Bauort: Iglsdorf 6, 84104 Rudelzhausen, Fl.-Nr. 476/7, Gemarkung Einzelhausen, Innenbereich nach § 34 BauGB (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Friedhofstraße)

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Ergebnis: 12 : 0

Beschlussbuchnummer 24 / 2025

4. Antrag auf Investitionskostenbeteiligung im Pfarrkindergarten St. Wolfgang für eine Lärmschutzmaßnahme

Die Kirchenstiftung hat sich mit einem Zuschussantrag vom 04.12.2024 an die Gemeinde Rudelzhausen gewandt. Im Pfarrkindergarten St. Wolfgang ist eine bauliche Lärmschutzmaßnahme geplant, die der Generalsanierung des Gebäudes vorgezogen werden soll. Die Kirchenstiftung wünscht eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde in Höhe von zwei Dritteln der Gesamtfinanzierung. Laut der mittlerweile vorgelegten Kostenschätzung beläuft sich die Maßnahme auf voraussichtlich 84.609,00 EUR. Die Einrichtung umfasst 75 Betreuungsplätze, davon sind 25 Plätze als Bedarf für die Stadt Mainburg veranschlagt. Die Kirchenstiftung hat auch einen Zuschussantrag an die Stadt Mainburg gerichtet. Eine abschließende Beratung der Kommunen untereinander steht noch aus, mögliche Zuschussmodelle wurden aber schon angesprochen. Folgende Vorschläge hält die Mainburger Stadtverwaltung für denkbar:

- Die Bezuschussung der Maßnahme erfolgt nur bezogen auf Kosten, die von der Kirche als Eigentümer nicht übernommen werden.
- Sollte die Beantragung von FAG-Mitteln möglich sein (nur in Verbindung mit der Kommune), ist diese Möglichkeit wahrzunehmen.
- Der Zuschussanteil richtet sich nach der durchschnittlichen tatsächlichen Belegung von Plätzen im Kindergarten in den vier vorangegangenen Kalenderjahren (Datenbasis: Förderdatenbank KiBiG.web des Freistaates Bayern).

Die Mainburger Stadtverwaltung strebt im Weiteren den Abschluss entsprechender Vereinbarungen mit der Gemeinde Rudelzhausen sowie der Kirchenstiftung Rudelzhausen an, um die o. g. Punkte im Hinblick auf die geplante Generalsanierung vertraglich zu fixieren. Am 17.02.2025 hat das zuständige Gremium der Stadt Mainburg das Thema behandelt. Ein Beschlussbuchauszug liegt der Gemeinde Rudelzhausen noch nicht vor.

Der Gemeinderat soll entscheiden, ob und zu welchem Anteil der Kirchenstiftung Rudelzhausen ein Zuschuss in Aussicht gestellt wird und ob eine Vereinbarung mit der Stadt Mainburg verhandelt werden soll.

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass es in der vorangegangenen Woche ein Treffen der Gemeinde mit der neuen Kirchenverwaltung Rudelzhausen gab. Haushaltsmittel für die Sanierung des Pfarrkindergartens St. Wolfgang seien veranschlagt. Der Lärmschutz sei schon lange ein Thema in der Einrichtung. Auf Nachfrage von GR Dr. Müller sagt der Erste Bürgermeister, dass die Lärmschutzmaßnahme wohl die Gruppenräume betreffe. Es liege der Gemeinde aber kein Bauplan für die Maßnahme vor. GR Gabriel führt aus, dass die Maßnahme die Betreuungszimmer, den Gang, die Turnhalle und alle Räume, die im offenen Konzept für die Kinder zur Verfügung stehen, betreffe. Die Maßnahme werde seit 15 Jahren geschoben. Sie sei zwingend nötig für die Kinder und das Personal. Daher müsse die Gemeinde die Maßnahme unterstützen. Der Erste Bürgermeister sagt, dass die Lärmschutzmaßnahme so geplant sei, dass sie nicht durch die noch kommende Generalsanierung gefährdet werde. Auf Nachfrage von GR Fichtner sagt er, dass noch kein konkreter Zeitplan für die Generalsanierung des Kindergartens St. Wolfgang vorliege. Die neue Kirchenverwaltung müsse sich erst

einarbeiten. GR Fichtner äußert Bedenken, ob die Lärmschutzmaßnahme tatsächlich die Generalsanierung überdauern kann. Auf Nachfrage von GR Forster sagt der Erste Bürgermeister, dass es noch kein Gespräch mit der Stadt Mainburg gegeben habe. Denkbar sei aber beispielsweise, dass die Kommunen insgesamt zwei Drittel der Kosten übernehmen und diesen Kostenanteil untereinander nach der Anzahl der Betreuungsplätze aufteilen. GR Walter sagt, dass auch die Fördermittel, der genaue Finanzierungsanteil von Mainburg und die konkreten (Bau-)Pläne zur Maßnahme relevant seien. GR Senger meint, dass die Planung der Generalsanierung selbst relativ lange dauern werde.

Beschluss:

Der Kirchenstiftung Rudelzhausen wird ein anteiliger Zuschuss für die Lärmschutzmaßnahme im Pfarrkindergarten St. Wolfgang Rudelzhausen in Aussicht gestellt. Gefördert werden die tatsächlich anfallenden, förderfähigen Kosten für die Maßnahme. Die Bezuschussung der Maßnahme erfolgt maximal nur bezogen auf die Kosten, die von der Kirche nicht übernommen werden. Der Finanzierungsanteil der Kirche (Bistum und Kirchenstiftung) muss mindestens ein Drittel der Kosten betragen. Sofern FAG-Mittel möglich sind, ist diese Möglichkeit wahrzunehmen. Der zwischen der Gemeinde Rudelzhausen und der Stadt Mainburg aufzuteilende Zuschussanteil richtet sich nach der durchschnittlichen tatsächlichen Belegung von Plätzen im Kindergarten in den vier vorangegangenen Kalenderjahren (Datenbasis: Förderdatenbank KiBiG.web des Freistaates Bayern).

Ergebnis: 12 : 0

Beschlussbuchnummer 25 / 2025

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

5.1 Haushalt 2025

Die Gemeinde Rudelzhausen hat am Sitzungstag vom Landratsamt die Genehmigung des Haushalts 2025 per E-Mail erhalten.

5.2 Dank an die Wahlhelfer

Der Erste Bürgermeister dankt allen Wahlhelfern für die Unterstützung bei der Bundestagswahl am 23.02.2025. Auch für die Kommunalwahlen am 08.03.2026 werden wieder Wahlhelfer benötigt.

5.3 Aktion „Saubere Landschaft“

Als Termin für die diesjährige Aktion „Saubere Landschaft“ wird Samstag, 29.03.2025, anvisiert, und als Ersatztermin Samstag, 05.04.2025. Näheres wird nach Abklärung mit den Umweltreferenten bekannt gegeben.

5.4 Spielplatz Tannetstraße

Am Sitzungstag wurden die Bäume zugeschnitten. Am folgenden Tag sollen die Baggerarbeiten für die Herrichtung des Spielplatzes beginnen.

5.5 Anmeldung im Kindergarten „Bunte Welt“

Am 27.03.2025 ist der Anmeldetag für das Kindergartenjahr 2025/26 im Gemeindekindergarten „Bunte Welt“ in Tegernbach.

6. Fragen und Anträge

6.1 GR Neumeier – Beschränkung der Straße nach Furth

Auf Nachfrage von GR Neumeier sagt der Erste Bürgermeister, dass es noch keine Gespräche mit der Stadt Mainburg wegen der Anliegerbeschränkung der Straße nach Furth gegeben habe. Diese würden im Frühjahr kommen. Eine 30-km/h-Beschränkung wurde bereits umgesetzt. GR Neumeier schlägt die Aufstellung eines Tempomessgerätes vor, da in dem Abschnitt die Geschwindigkeit häufig überschritten werde. Der Erste Bürgermeister sagt, dass demnächst ein mobiles Tempomessgerät für die Richtung aus Mainburg aufgestellt werde. GR Dr. Müller regt eine kommunale Verkehrsüberwachung an. Der Erste Bürgermeister will dazu Angebote einholen.

gez.

.....
Michael Krumbucher
Erster Bürgermeister

gez.

.....
Lorenz Söckler
Schriftführer